

Freistaat Sachsen, Landesamt für Straßenbau und Verkehr, Niederlassung Meißen
S 169 / NK 5050 071 Stat. 0,000 bis NK 5050 071 Stat. 2,367

S 169 Ausbau Elberadweg Bad Schandau – Krippen

PROJIS-NR.: 6213003

Feststellungsentwurf

1. Tektur

Unterlage 9.4

Tabellarische Gegenüberstellung von Eingriff und Kompensation

<p>aufgestellt: Landesamt für Straßenbau und Verkehr NL Meißen</p> <p>07. MRZ. 2022</p> <p>Meißen,</p> <p><i>Wohsmann</i> Holger Wohsmann Niederlassungsleiter</p>	



1. Tektur

Tabelle 9: Eingriffs-Ausgleichs-Bilanzierung

(* Konfliktbezeichnungen: Vgl. Unterlage 19.1: Bestand und Konflikte)

KONFLIKTE					MASSNAHMEN des Naturschutzes und der Landschaftspflege				
Nr.*	Eingriff	Bau-km (von-bis)	Verlust (m²/St)	Beeintr (m²/m)	Nr.	Lage Bau-km	Beschreibung der Maßnahme	m²/St	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
G Bo 1	Verlust bodenökologischer Funktionen durch Fahrbahn-versiegelung und Bankette auf teils gestörten Flächen (ca. 45% unversiegelte Wege)	gesamte Baustrecke Gestört, naturnah Naturfern	4.15167 3.51600		3-E	2+060 Bauende	LRT-adäquate Wiesenpflege gemäß FFH-Managementplan	27.000	Aufwertungsbeitrag 20% → 5.400 m² Bedarf: Gestört, naturnah 3.500 m² → 3.500 m² Naturfern 4.167 m² (10%) → ~ 420 m² 3.920 m² Überkompensation ... 1.480 m²
Σ	G Bo 1 Versiegelung / Überbauung gesamt		7.667				Aufwertung bodenökologischer Funktionen	27.000	Eingriffe in Bodenfunktionen nicht kompensiert, Fehlbedarf gem. HESN
G B 1-3	Teilverlust / Beeinträchtigung von Biotopen durch Fahrbahnversiegelung: Summe aller Biotope der Wertstufen I bis IV	gesamte Baustrecke	5.975		3-E	2+060 Bauende	LRT-adäquate Wiesenpflege gemäß FFH-Managementplan	27.000	Aufwertungsbeitrag 20% → 5.400 m² Bedarf: Gestört, naturnah 5.975 m² Abwertung 20% → 4.780 m² Eingriff analog G-Bo-1 kompensiert. Überkompensation ... 620 m²
Σ	G B 1-3 Biotopverluste gesamt		5.975				Aufwertung-Biotope im Umfeld	27.000	Eingriffe in Biotope nicht kompensiert. Fehlbedarf: 53.665 Punkte nach HESN (siehe. Abschnitt 6.3 der U 19.0)

KONFLIKTE					MASSNAHMEN des Naturschutzes und der Landschaftspflege				
Nr.*	Eingriff	Bau-km (von-bis)	Verlust (m²/St)	Beeintr (m²/m)	Nr.	Lage Bau-km	Beschreibung der Maßnahme	m²/St	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
G B 1.4	Beseitigung von Baumgehölzen, DU 15 - 60	0+800 1+000 und 1+300 1+500	32		1 A	gesamte Baustrecke 0+450/625 1+630/710 1+825/930	Pflanzung von Bäumen / Baumgruppen entlang des Radweges	38-23	Pflanzung von insgesamt 59 25 Bäumen: Kompensationsverhältnis 1 : 2: nahezu erfüllt . Kompensationsbedarf von 64 Exemplaren nicht gedeckt. Minderzahl von 5 39 Exemplaren durch Überkompensation bei Maßnahme 3-E
					5.1 G	0+450/590 2+375/445	Pflanzung markanter und landschaftstypischer Einzelbäume: Schwarzpappeln	9	
					5.2 G	1+770/790	Ergänzung landschaftstypischer Kopfweidenreihe	2	
						Bauende Krippen- bach	Pflanzung markanter und landschaftstypischer Einzelbäume: bachbegleitende Reihe von Kopfweiden	10	
Σ	G B 1.4 Baumverluste		32				Baumpflanzungen	59-25	Eingriff nur teilkompensiert durch 59 25 Neupflanzungen; Fehlbedarf: 39 Exemplare; Kompensation Ökokonto: 39x 750€ = 29.250,00€ (siehe 6.3.2 U 19.0)
3 B	Verlust von Äsungsflächen des Elbebibers auf der Bahn-böschung in 7 bis 8m Breite durch Bauwerk, Anschluss-flächen und Barrieren (Geländer): 7,5m * Länge	1+300 1+600	2.250		2 A _{fcs}	0+050/150 0+840/890 0+885/960 1+650/750 1+825/930 2+030/080 2+340/410	Erhaltung und Pflege (insbesondere regelmäßiger Rückschnitt) der leicht zugänglichen Äsungsflächen aus Maßnahme 4.3 V	2.250	Günstig, <u>überwiegend</u> am Elbufer bzw. im Migrationsbereich der Art gelegene Äsungsflächen aus Maßnahme 4.3 V zum Ausgleich des Verlustes von Biber- Äsungsgehölz
Σ	3 B Verlust von Äsungsgehölz		2.250				Ausgleich mittels Pflanzung von Äsungsgehölzen an anderer Stelle	2.250	Eingriff kompensiert durch Neuanlage von günstig gelegenen Äsungsflächen

KONFLIKTE					MASSNAHMEN des Naturschutzes und der Landschaftspflege				
Nr.*	Eingriff	Bau-km (von-bis)	Verlust (m²/St)	Beeintr (m²/m)	Nr.	Lage Bau-km	Beschreibung der Maßnahme	m²/St	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2 B 1	Störungen / Vergrämrungsrisiken für den Elbebiber während der Bauzeit an einer Flussstrecke mit Lebensstätten am Elbufer	1+250 1+650		400	4.3 V _{cef}	0+050/150 0+840/890 0+885/960 1+650/750 1+825/930 2+030/080 2+340/410	Ablenkmaßnahmen I: Anlage von abgelegenen Äsungs-flächen (Silberweidenstecklinge) zeitig vor Beginn der Bauarbeiten	2.250	Die Ablenkmaßnahmen dienen der Vermeidung einer nachhaltigen Vergrämung der Art auf dem für sie wichtigen Elbuferabschnitt.
					4.4 V _{cef}	1+050/220 /550	Ablenkmaßnahmen II: Laubholzstöße als Bauholzangebot	3	
					4.5 V _{cef}	1+150 1+650	Einrichtung und Sicherung von Bau-Tabuzonen	500	Die Tabuzone soll Störungen aus der Bautätigkeit im Bereich der 3 Lebensstätten der Art minimieren.
2 B 2	Gefährdung des Dunklen Wiesenknopf- Ameisenbläulings durch Beseitigung der Wirtspflanze (Wiesenknopf)	2+060 Bauende		500	4.6 V _{cef}	2+060 Bauende		500	Die Tabuzone soll die Tötung von Individuen bzw. die Zerstörung der Wirtspflanze Wiesenknopf verhindern.
4 B 3	Potenzielle Beeinträchtigung eines §30- BNatSchG-Biotops (Krippenbach) durch Gewässerverunreinigungen und Eingriff in das Gewässerprofil am Querungsbauwerk und durch die Baustelleneinrichtung (Länge Eingriffszone)	2+500 Bauende		50	4.7 V	2+500 Bauende	Sicherung durch großflächige Flieslagen; Einrichtung eines Sicherheitsabstandes der BE zur Böschungsschulter des Krippenbachs und Absicherung gegen Stoffeinträge	50	Vermeidung von nachhaltigen Beeinträchtigungen des Gewässerbiosphären durch Gewässerverunreinigungen und Eingriff in das Gewässerprofil
2 B1/2 3 B					4.1 V _{cef}		Umweltbaubegleitung Bauzeitenregelung		Die Wirksamkeit der Ablenk- und Vermeidungsmaßnahmen wird im Rahmen der UBB kontrolliert. In diesem Rahmen werden auch Vereinbarungen zur zeitlichen Organisation der Baustelle getroffen.